

Israel verhaftet Palästinenser in Jerusalem nach Beseitigung der Barrikaden am Damaskustor

middleeasteye.net, 26.04.21

Israelische Militärpolizei nimmt vier Palästinenser fest, die die Rückkehr zu einem Platz in der Altstadt feiern, während die Proteste weitergehen.

Die israelische Militärpolizei nahm am Sonntagabend vier Palästinenser im besetzten Ost-Jerusalem fest, weil sie nationale Slogans skandierten und palästinensische Flaggen schwenkten. Zuvor hatten sie die Barrikaden weggeräumt, die sie daran gehindert hatten, auf dem Platz des Damaskustors in der Altstadt zu sitzen, einem beliebten Treffpunkt für Palästinenser während des muslimischen heiligen Monats Ramadan.

Die Palästinenser protestieren seit Beginn des Ramadan am 13. April gegen ein israelisches Verbot, das ihren Zugang zum gesamten Platz am Damaskustor einschränkt, im Anschluss an das Nachtgebet im Ramadan, bekannt als *Tarawih*.

Am Montag berichtete die islamische *Waqf* in Jerusalem, dass 72 Siedler trotz tagelanger Spannungen in der Altstadt den Al-Aqsa-Hof vom Mughrabi-Tor aus betreten hätten, berichtete die offizielle Nachrichtenagentur der Palästinensischen Autonomiebehörde *Wafa*.

Am 14. April, als Israel seinen Nationalfeiertag beging, stürmte die israelische Polizei die Al-Aqsa-Moschee in der Altstadt und kappte die Drähte der Lautsprecher des Minarets. Israel erteilte Scheich Ekrima Sabri, dem Imam der Al-Aqsa, am 19. April ein Reiseverbot.

Samir Gheith, ein 66-jähriger palästinensischer Einwohner aus Jerusalem, sagte AFP, dass seine Gemeinde sich auf den Beginn des Ramadan freue, um die Altstadt zu besuchen und sich dort zu versammeln, nach langen Perioden der mit dem Covid-19 verbundenen Abriegelungen.

„Ich denke, [die Israelis] wollen nicht, dass wir glücklich sind... aber dann haben sie verstanden, dass sie all diesen Spannungen ein Ende setzen müssen“, sagte er.

Die israelische Polizei beugte sich am Sonntagabend dem Druck, als es in den besetzten Westbank-Städten Hebron, Jenin, Nablus, Tulkarem und al-Bireh zu Protesten kam. Unterdessen unterdrückten die israelischen Streitkräfte Demonstrationen an den militärischen Kontrollpunkten von Qalandiya und Bethlehem.

Die israelische Polizei hielt eine starke Sicherheitspräsenz am Damaskus-Tor-Platz aufrecht. Dort wurden 2018 zwei Wachposten eingerichtet, die dazu dienen, Palästinenser zu stoppen und zu durchsuchen, wenn sie die Altstadt von Jerusalem betreten, die seit dem Nahostkrieg von 1967 von Israel besetzt ist, was gegen internationales Recht verstößt.

Am Freitag twitterte die US-Botschaft in Jerusalem eine Erklärung, die lautet: „Wir sind tief besorgt über die gewalttätigen Vorfälle in Jerusalem in den vergangenen Tagen. Wir hoffen, dass alle

verantwortlichen Stimmen ein Ende der Aufwiegelung, eine Rückkehr zur Ruhe und Respekt für die Sicherheit und Würde aller Menschen in Jerusalem fördern werden.“

Am selben Tag hatte die israelische Militärpolizei eines der Tore der Al-Aqsa-Moschee geschlossen und damit Palästinenser, die sich am Tor Bab Hutta im muslimischen Viertel versammelt hatten, daran gehindert, am zweiten Freitag des Monats Ramadan das Morgengebet zu verrichten.

„Jerusalem ist nicht allein“

Das Durchgreifen begann, nachdem rechtsextreme israelische Siedler am Donnerstagabend in einem Marsch zur „Wiederherstellung der jüdischen Würde“ auf die Straßen Jerusalems gingen, „Tod den Arabern“ skandierten und Palästinenser angriffen.

Bei den Zusammenstößen, die vom späten Donnerstagabend bis Freitagmorgen andauerten, wurden 110 Palästinenser und 20 israelische Polizisten verletzt, während 50 Palästinenser verhaftet wurden, so *Wafa*.

Am Sonntag wurden in der dritten Nacht in Folge fünf Raketen auf Israel abgefeuert. Ismail Haniyeh, der Chef des Politbüros der Hamas-Bewegung, die den Gazastreifen regiert, sagte am Sonntag, dass es „keine Ruhe gibt, wenn die Besatzungspolitik in Jerusalem weitergeht“.

„Jerusalem ist nicht allein in dieser Konfrontation, und Gaza ist mit seinem entschlossenen Widerstand präsent, um unser Volk im besetzten Jerusalem zu schützen... Die Jugend Jerusalems hat gewonnen, als sie die Siedler und die Besatzungspolizei vom Platz und von den Treppen des Damaskustors vertrieben und Jerusalems islamische Identität bewahrt hat“, sagte Haniyeh.

Am Wochenende griff Israel Ziele im Gazastreifen an und zerstörte, wie die Armee behauptete, unterirdische Infrastruktur und Raketenwerfer, die der Hamas gehören, am Montag sperrte sie die Fischereizone des Gazastreifens.

Im Jahr 2020 wurde die Al-Aqsa-Moschee nach dem Ausbruch der Coronavirus-Pandemie zweimal geschlossen. Die erste Schließung dauerte von Mitte März bis zum 31. Mai, die zweite, Mitte September, einen Monat lang. Israel hatte den Palästinensern wegen der Covid-19-Pandemie den Zutritt zur Moschee für den gesamten Monat Ramadan im Jahr 2020 verboten. Allerdings durften israelische Siedler Berichten zufolge zu dieser Zeit Al-Aqsa besuchen, begleitet von israelischen Sicherheits- und Geheimdienst-einheiten.

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Quelle:

<https://www.middleeasteye.net/news/jerusalem-palestine-israel-damascus-gate-ramadan-arrests>

Siehe auch den Artikel:

Jerusalem is ready to explode - the world can't say it wasn't warned

30.04.21, David Hearst

<https://www.middleeasteye.net/opinion/israel-jerusalem-palestine-ready-to-explode>